

Auszug aus einer Erklärung der PAME, womit sie morgen alle Gewerkschaftsorganisationen zur Vorbereitung für die Streikaktionen am nächsten Donnerstag, den 20. Mai, in die Gewerkschaftszentren einlädt:

„Die Beteiligung an den vorangegangenen Streiks, insbesondere am 5. Mai, und die Demonstrationen der Beschäftigten, mit denen sie die Kundgebungen der PAME unterstützten, beunruhigen zunehmend die Regierung und die Kapitalvertretungen. Sie war ein kraftvoller Hinweis zur Verurteilung der barbarischen, volksfeindlichen Maßnahmen, gleichwohl ein Zeichen der Hoffnung für die Beschäftigten in ganz Europa: ein wesentlicher Schritt hin zum Bündnis mit den kleinen Gewerbetreibenden, den Handwerkern und der armen Bauernschaft.

Wir können die Herrschenden dauerhaft in Unruhe und Furcht versetzen. Wir können den Terrorismus der Regierung, der Unternehmerverbände, der Europäischen Union, des Internationalen Währungsfonds, ihre versteckten und offenen Provokationsmechanismen, wenn es sein muss, selbst mit Terror beantworten.

Unsere Botschaft und unser Anspruch wird wie ein Donner sein, dass wir niemals klein bei geben, wir nicht mit ihren barbarischen Maßnahmen leben werden – weder wir noch unsere Kinder.

(...)

Unser Kampf wird das gesellschaftliche Klima bestimmen. Jeden Tag werden wir uns kraftvoll versammeln. Jeden Tag werden wir uns vorbereiten, uns an die Spitze zu stellen, nicht sie und ihr System. Sie wissen, dass wir es können, dass wir uns langsam oder schnell durchsetzen, so dass sie sich erschrecken. Deshalb arbeiten sie mit Erpressungen, mit Drohungen, mit Terror und suchen Zuflucht in Provokationen, versteckt oder offen.“